

Wissenschaftlicher Name	Populus canadensis Moench 1785	Deutscher Name	Bastard-Pappel
Synonyme	Populus deltoides x nigra, Populus latifolia	Gruppe, Familie	Salicaceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	etabliert
Ursprüngliches Areal	Hybrid aus der nordamerikanischen Schwarz-Pappel <i>P. deltoides</i> und der heimischen Schwarz-Pappel <i>P. nigra</i> , um 1750 in Frankreich entstanden (ROTHMALER 2011).	Einführungsweise	absichtlich
Einfuhrvektoren	Forstwirtschaft, Gartenbau	Ersteinbringung	1787 in Brandenburg kultiviert (VON BURGSDORF 1787).
Erstnachweis	Erster Eintrag in Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt: 1884 bei Barby.		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	begründete Annahme	Habitatkonkurrenz zwischen Jungpflanzen der heimischen <i>P. nigra</i> und <i>P. canadensis</i> wird angenommen (Niederlande, SMULDERS 2008).
Hybridisierung	ja	Genintrogression und Bildung von Hybridschwärmen mit der heimischen Schwarz-Pappel (<i>Populus nigra</i>) (AAS 2006, ZIEGENHAGEN 2008).
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	ja	Veränderung von Vegetationsstrukturen und des Strahlungshaushaltes (verbesserte Licht- und Mineralisationsbedingungen begünstigen Nitrophyten, HÄRDTLE 1996, KOWARIK 2010).

Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Aktuelle Verbreitung	großräumig	In ganz Sachsen-Anhalt verbreitet.
Maßnahmen	vorhanden	Mechanische Bekämpfung (Fällen schwierig wegen Stockausschlag, STARFINGER 2008), Verhinderung absichtlicher Ausbringung, Handelsverzicht (ZG 2008), Öffentlichkeitsarbeit.

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Au- und Feuchtwälder, Feuchtgebiete, Feldgehölze, aber auch Sandtrockenrasen.

Reproduktionspotential	hoch	Hohe Diasporenproduktion (jährlich 26 Mio. Samen pro Pflanze) (DÜLL 1992), vegetative Vermehrung durch Ausläufer (STARFINGER 2008).
Ausbreitungspotential	hoch	Fernausbreitung mit Wind (> 15 km) und Wasser (DÜLL 1992), im Handel (Gartenbau, Forstwirtschaft) verfügbar (PPP-INDEX 2013).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	expansiv	
Monopolisierung von Ressourcen	nein	
Förderung durch Klimawandel	unbekannt	

ergänzende Angaben

	Einstufung	Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	nein	
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Forstwirtschaft und Industrie (DÜLL 1992, STARFINGER 2008).
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen	nein	In baumarmen Landschaften dient die Pappel als wichtiger Nistbaum für Rotmilane (KRAUSCHE pers. Mitt.)
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Konkurrenz zu heimischen Arten, Einfluss des Klimawandels.

Einstufungsergebnis

Schwarze Liste - Managementliste

Anmerkungen

Als invasiv eingestuft in: Deutschland, Österreich, Tschechien

Quellen

AAS, G. (2006): Ursachen der Gefährdung der Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) aus botanischer Sicht. *Forst und Holz* 61. S. 504-506

DÜLL, R., KUTZELNIGG, H. (1992): Botanisch-ökologisches Exkursionstaschenbuch, 4. Aufl. Quelle & Meyer, Heidelberg. 546 S.

HÄRDITZLE, W. et al. (1996): Vegetation und Erhaltungszustand von Hartholzauen (*Quercus-Ulmetum* Issl. 1924) im Mittelbegebiet zwischen Lauenburg und Havelberg. *Tuexenia* 16. S. 25-38

KOWARIK, I. (2010): Biologische Invasionen. Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa, 2. Aufl. Ulmer, Stuttgart. 492 S.

NEHRING, S. et al. (2013): Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten, Version 1.2. BfN-Skripten 340. 46 S.

PPP-INDEX (2013): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>

ROTHMALER, W. (2011): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg. 930 S.

SMULDERS, M.J.M. et al. (2008): Natural hybridisation between *Populus nigra* L. and *P. x canadensis* Moench. Hybrid offspring competes for niches along the Rhine river in the Netherlands. *Tree Genetics Genomes* 4. S. 663-675

STARFINGER, U., KOWARIK, I. (2008): *Populus x canadensis* Moench (Salicaceae), Bastard-Pappel. Bundesamt für Naturschutz, <http://www.neobiota.de/12632.html>

VON BURGSDORF, F.A.L. (1787): Ueber die in den Waldungen der Kurmark-Brandenburg befindlichen einheimischen und in etlichen Gegenden eingebrachten fremden Holzarten. *Schriften d. Ges. naturforsch. Freunde zu Berlin* 7. S. 236-266

ZENTRALVERBAND GARTENBAU (2008): Umgang mit invasiven Arten. Empfehlungen für Gärtner, Planer und Verwender. Zentralverband Gartenbau. 37 S., <http://www.g-net.de/download/Empfehlung-Invasive-Arten.pdf>

ZIEGENHAGEN, B. et al. (2008): A fast and simple genetic survey reveals the spread of poplar hybrids at a natural Elbe river site. *Conserv. Genet.* 9. S. 373-379

Bearbeitung und Prüfung

Daniel Lauterbach & Stefan
Nehring 2013-06-30, ergänzt
Hormann 02/2014